

an(a): Procopius aber bestimmet dabey auch die Stadt ganz genau, daß es die Stadt Tisigis gewesen. Diese Tisigis aber hat in Numidia propria in der Nähe des Berges Murasius, nicht so gar weit von Carthago gelegen, und haben sich hierinnen die gelehrten Schriftsteller durchgängig (b) geirret, daß sie diese Seulen in das Tingitanische

(a) Der Text im Procopio lautet also: Ἐδείμαντο δὲ καὶ Φέρριον ἐν Νυμηδία πόλει, ἣ νῦν πόλις Τίγισις ἐστὶ τε καὶ ὀνομάζεται. Die Worte ἐν Νυμηδία πόλει sind wohl verfälschet, und ist πόλει weg zu lassen, und nur zu lesen ἐν Νυμηδία, wie Jo. Albert. Fabricius in Cod. Pseudepigraph. V. T. n. CLXIV. p. 768. bey Anführung dieser Stelle die Lesart angiebt.

(b) Es ist diese Meynung so allgemein worden, daß mir bis daher kein Schriftsteller zu Gesichte gekommen, der diese Seulen wo anders hin, als bey das Fretum Herculeum in das Tingitanische Mauretanien gesetzt hätte, daher sie dann durchgängig die Tingitanischen Seulen genannt worden. Der Grund von dieser Irrung ist vornämlich dieser gewesen, daß die Stadt Tisigis am Fretum Herculeo in dem Tingitanischen Mauretanien mit der Stadt Tisigis in Numidien, wie sie Procopius ausdrücklich nennet, verwechselt worden. Es hält also Jo. Marsham Can. Chron. Sec. X. p. 234. davor, daß diese Lesart im Procopio falsch sey, und an statt Τίγισις, Τίγγις müsse gelesen werden. Petrus Daniel Huetius demonstrat. evang. Prop. IV. p. 281. der Amsterdamer Ausgabe, Jo. Franc. Buddeus Histor. eccles. V. T. T. I. p. 768. ändern zwar die Lesart nicht, nennen aber die Landschaft Numidiam Tingitanam, welche Benennung sonst bey Numidien nicht gewöhnlich ist: der Herr Rector Cassel in Observ. Critico-philolog. de columnis Phœniciorum in Mauretania p. 5. setzt bey Anführung des Wort Τίγισις, das in dem Procopio stehet, in parenthesi Τίγγις, und bey der Lesart